

die aktuhelle Stadtteilzeitung Hellersdorf-Nord

Nr. 138 • März 2021



Durch das langjährige Projekt „Lichtblicke schenken“ haben die Lichtenauer Mineralquellen wieder einmal Geld für drei SOS-Kinderdorf-Projekte gesammelt und gespendet.

Ein Drittel des Gesamtbe-

trags - 10.000 Euro - haben wir erhalten!

Und nicht nur das - mit dem Scheck haben wir auch mehrere Tretroller und einen Stapel Getränkekisten vom „Lichtblick-Mobil“ der Firma „Lichtenauer

Mineralquellen“ angeliefert bekommen.

Im Rahmen einer Videokonferenz konnte uns Herr Paul K. Korn (Lichtenauer-Geschäftsführer) den Scheck offiziell überreichen.

Im Namen unseres Hauses möchten wir uns auf diesem Wege auch noch einmal recht herzlich für diese Spende bedanken.

Beitrag von
Sabine Lesch-Kaiser,
SOS-Familienzentrum Berlin

Was Mamis bewegt...

... ist wieder da!

Wer die „aktuhelle“ schon lange kennt, hat diese Kolumne vielleicht schon gelesen.

Dies ist eine Kolumne einer Mami für Mamis (und Papis). Nach einer längeren Pause, in der sich beruflich und privat viel verändert hat, die Familie mehr und mehr gewachsen ist

und man sich immer wieder neu organisiert hat, kehre ich mit meiner Kolumne zurück in die „aktuhelle“!

Es werden Themen aufgegriffen, die uns Mamis bewegen, die uns sehr glücklich machen, nachdenklich oder auch traurig - eine bunte Kolumne, bunt wie das Leben.

Die Mamis (und Papis, aber auch Omis, Opis und andere interessierte Leser*innen) können hier gemeinsam mit mir die alltäglichen Themen betrachten und sich sicher in dem einen oder anderen wiederfinden - von den Herausforderungen im Familien- bzw. Großfamilienleben, über

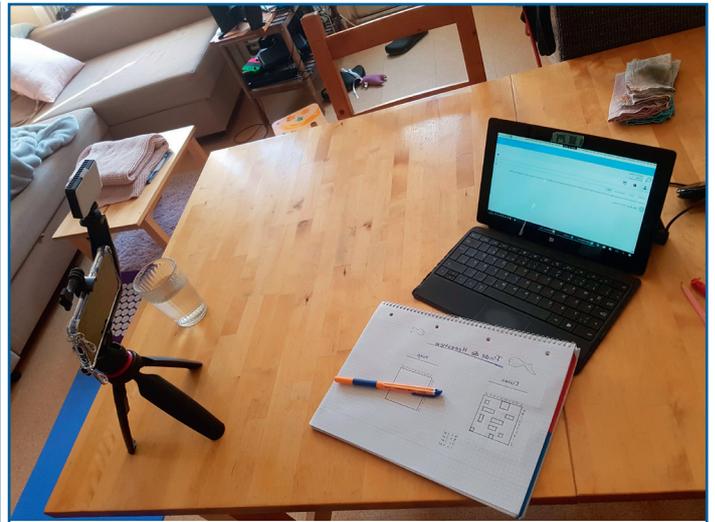
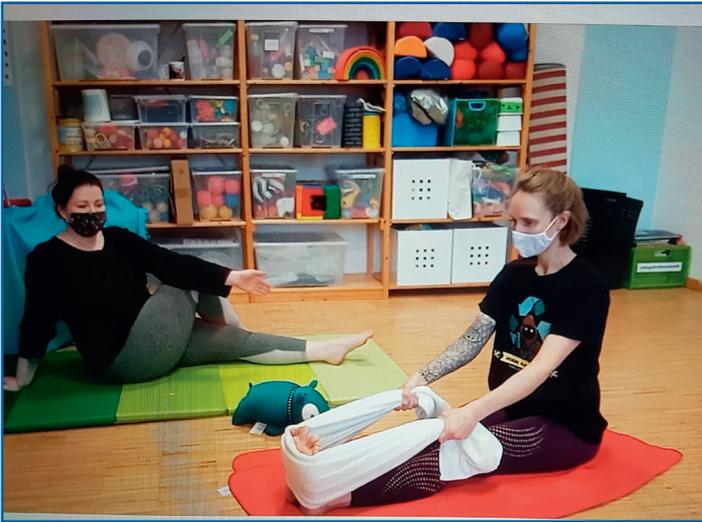
Spielplatzthemen bis hin zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie vielem mehr...

Es wird eine gemeinsame Reise durch die Kapitel unseres Lebens...

In der nächsten Ausgabe geht es los, ich freue mich darauf!

Katrin T.

Im Verborgenen geht die Arbeit weiter



Das SOS-Familienzentrum Berlin-Hellersdorf im zweiten Lockdown

So wie die Kitas, Schulen und Geschäfte liegt auch das SOS-Familienzentrum Berlin in der Alten Hellersdorfer Straße 77 wieder im Dornröschenschlaf. Im Verborgenen, hinter der geschlossenen Tür, geht die Arbeit jedoch weiter und auch Beratung darf nach Terminvereinbarung im Haus stattfinden. Was aber macht der offene Familientreff, wenn niemand

zum Spielen, Basteln und Quatschen herein darf? Er kommt zu den Leuten nach Hause. Virtuell, versteht sich. Schon im ersten Lockdown hat das Team des Familientreffs sich am Erstellen von Videos und anderen digitalen Formaten versucht. Und erkannte, wie viel Arbeit im Planen, Drehen und Bearbeiten eines Videoclips steckt. Zweite Karriere als Kamerafrau? Oder Regisseurin?

Das Equipment hat sich im Laufe der Zeit durchaus ver-

bessert: von Duplosteinen und Holzkisten hin zu einem Stativ. Natürlich sind die Videos aus dem Familientreff weit davon entfernt, professionell zu sein. Aber das macht nichts, denn das Ziel sind keine Hochglanz-Videos, sondern mit den Besucher*innen in Kontakt zu bleiben und sie auch ein wenig zu unterhalten in dieser Zeit, die so von Sorgen und Unsicherheit geprägt ist.

Auch Kleider-, Bücher- und Spielsachen-Pakete werden wie-

der gepackt. Die Geschäfte sind geschlossen, der Winter kam plötzlich – wie kommt man nun an eine Schneehose und Winterstiefel? Man schreibt eine Mail mit seinem Bedarf und holt das Paket kontaktlos an der Tür ab.

So geht es also weiter, im Verborgenen hinter der verschlossenen Tür und mit den Gedanken bei den Besucher*innen und Klient*innen.

Elskea Ruwisch, SOS-Familienzentrum Berlin-Hellersdorf

Quergelesen



Eine Reise ist etwas Schönes. Auch heute möchte ich euch wieder auf die Reise mitnehmen. Natürlich wieder mit der Kraft der Fantasie und der Magie der Sprache.

Diesmal geht es mit den Wildgänsen nach Lappland. Auf dem Weg dorthin erleben wir mit Nils Holgersson so einige Abenteuer. Nils ist eigentlich ein frecher und gemeiner Junge, der jeden ärgerte. Sogar die Tiere quälte er. Zur Strafe wird er in einen Zwerg verwandelt. Wie es zu der Reise mit den Wildgänsen kommt

und ob er wieder zurückverwandelt wird, erfahrt ihr in der Geschichte von Nils Holgersson. Nils Holgersson ist eine von 3 Geschichten aus dem Buch „Die schönsten Kinderbuchklassiker für Erstleser“. In diesem Buch könnt ihr noch mit Peter Pan ins Nimmerland reisen, oder ihr besucht Mowgli im Dschungel. Die 3 Kinderbuch-Klassiker wurden für Kinder neu bearbeitet. Mit angepassten einfachen Worten und großer Druckschrift können die Geschichten von Kindern ab 8 Jahren selbst gele-

sen werden. Auch Erwachsene können beim (Vor-) Lesen mit auf die Reise gehen.

Möchtest du noch mehr verzaubert werden? Oder suchst du Geschichten zum (Vor-) Lesen? Dann findest du dieses und viele andere tolle Bücher in unserer kleinen Bibliothek (der Lesetheke) im SOS-Familienzentrum Berlin.

Schaut auch auf der Facebook-Seite von SOS-Familienzentrum Berlin vorbei. Dort findet ihr weitere Ideen.

K. Preuß

Großer Aktionstag „Beet-Patenschaften“ am 11. März in der Hellersdorfer Promenade



Der Winterschlaf ist vorbei. Das Projekt „Beet-Patenschaft in der Hellersdorfer Promenade“

erwacht. Mit frischer Frühlingkraft wollen wir am **11. März** gemeinsam mit euch die Beete in der Hellersdorfer Promenade vorbereiten und für die zukünftigen Beetpat*innen bepflanztbar machen. Willkommen sind Klein, Groß, Jung und Alt. Das Projekt wird durchgeführt vom „Bürgergarten Helle Oase“ in Kooperation mit dem QM-Projekt „sicher, sauber, HELL – Stammtisch Grün“. Die Deutsche Wohnen hat vier Beete für das Projekt

zur Verfügung gestellt. Wer eine Patenschaft, verbindlich für eine Vegetationsperiode, übernehmen möchte, schreibt eine Mail an Anna Juhnke (Helle Oase) ajuhnke@kids-und-co.de oder ist am Aktionstag vor Ort dabei. Natürlich wird euer Engagement auch mit einer Patenschaftsurkunde geehrt. Gelegenheit zum Mitackern habt Ihr am **Donnerstag, den 11. März**, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. Bringt Arbeitshandschuhe und Lust zum Gärtnern mit. Werkzeuge, Schubkarren

und Arbeitsmaterialien findet ihr vor dem Bunten Haus in der Hellersdorfer Promenade 14.

Wir freuen uns darauf mit euch Draußen-HELLD*innen zu sein.

Wenn ihr Fragen habt oder Bescheid sagen möchtet, dass Ihr dabei seid, schreibt uns eine Mail an draussenhell@stadt-menschen-berlin.de oder ruft Anja unter ☎ 0174 / 97 911 42 an.

Anja Mocker,
stadt.menschen.berlin

Kunst für alle

Ab 2021 gibt es im Quartiersgebiet Hellersdorfer Promenade das neue Kunstprojekt 'Kunst für alle'. Durchgeführt wird es von den Künstler*innen Andrej Zwegzig (wir sind Atelier) und Carola Rümper (mp43-projekt-raum für das periphere). Wir entwickeln visuelle Entwürfe von der Heimat und untersuchen den urbanen Raum in Hellersdorf. Unter der Anleitung von Carola Rümper wird der öffentliche Raum zur Wunderkammer, welcher mit der (Handy)Kamera erforscht und dokumentiert wird. Es entste-

hen Schnapshots und persönliche Perspektiven auf die Außenwelt und den städtischen Raum. Andrej Zwegzig lädt dazu ein, diese gesammelten Fotos mithilfe des Druckverfahrens „Radierung“ zu beeindruckenden Kunstwerken zu transformieren. Die Ergebnisse werden 2021 im Atelier „Wir sind Atelier“ in der Hellersdorfer Promenade gezeigt. Termine und Aktuelles können dem Blog www.kunstfueralle-hellersdorf.blogspot.com entnommen werden.

Carola Rümper



Quartiersschulgarten startet in die Gartensaison 2021



In der Erde wühlen, Tomatenpflänzchen beim Wachsen beobachten, Erdbeeren direkt vom Beet naschen. Für viele sind dies Kindheitserinnerungen, für manche Schüler*innen der Pustebblume-Grundschule erste Erfahrungen mit dem Gärtnern, dem Erleben von Natur und erntefrischem Gemüse. Im Quartiersschulgarten Pustebblume neben dem Hauptgebäude der Schule können seit 2018 mit der Unterstützung des Projektträgers Parzelle X die Schüler*innen Beete beackern, Wetterdaten auswerten oder frische Kräuter ernten.

Der Schulgarten fördert das praktische und erlebnisorientierte Lernen und soll immer

weiter mit dem Unterricht und dem Freizeitbereich verknüpft werden. Das neue Sitzpodest erleichtert als „Grünes Klassenzimmer“ den Unterricht im Freien.

Die kommende Gartensaison steht unter dem Motto „Grün für alle“: Zukünftig sollen, sobald es die Kontaktbeschränkungen wieder zulassen, auch Eltern und benachbarte Kooperationspartner der Schule den Schulgarten zum Gärtnern oder Entspannen nutzen können.

Weitere Infos und Kontakt unter:

info@parzelle-x.de oder auf der Webseite der Pustebblume Grundschule

Nina Fuchs, Parzelle X

Lernen in der Winterschule



Nachdem bereits im vergangenen Jahr im Rahmen der Sommer- und Herbstschule die Schüler*innen der Piaget- und Haeckel-Schule mit uns lernen konnten, beteiligte sich KIDS & CO auch in diesen Winterferien an der Durchführung einer Ferienschule, nun unter dem Namen „Winterschule“. Insgesamt 10 Schüler und Schülerinnen der Piaget-Schule

nahmen das Angebot wahr und lernten vormittags in den Computerräumen des Berufshauses Sonneneck. Im Fokus standen dabei die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Hier wurden wichtige Themen nachgeholt, die in der Schule aufgrund der aktuellen Situation oft zu kurz gekommen waren.

Nathaly (14) aus der 8. Klasse

sagt dazu: „Ich war schon in der Sommer- und Herbstschule dabei und komme gerne her. Besonders die kleinen Runden gefallen mir gut, in der Ruhe kann man gut lernen. Ich habe das Gefühl, dass man die Themen hier besser versteht, weil der Lehrer es öfter erklärt. Was mir auch gefällt, ist, dass die Klassen gemischt sind mit Jüngeren und Älteren.“ Auf die

Frage, was sie aus dieser Woche zusätzlichen Unterrichts mitnehmen kann, sagt sie: „Speziell in Englisch konnte ich mich verbessern. Auch in den vergangenen Ferienschulen konnte ich viele Sachen aufholen, das hat mir in der Schule geholfen.“

*Marcus Vorlop,
KIDS & CO g.e.V.*



Liebe Mitmenschen

QUARTIERSMANAGEMENT Alte Hellersdorfer Straße

WIR IM QUARTIER GEFUNDEN!

Ihr habt soeben einen markierten Ort entdeckt. Das Quartiersmanagement Alte Hellersdorfer Straße fragt euch: Was gefällt euch, was stört euch, was fehlt euch hier? Macht mit!

1. Macht ein Foto vom Ort mit Markierung!
2. Beantwortet die Frage: Was gefällt euch an diesem Ort oder was nicht?
3. Schickt uns das Foto und eure Antwort per WhatsApp/ Telegram oder Signal an: 0159 0615 2721 oder per Mail an die: alte-hellersdorfer@weeberpartner.de
4. Fürs Mitmachen gibt es ein kleines Dankeschön!

Findet ihr noch weitere Markierungen im Quartier?

Gutes Gelingen und viel Spaß!

Logos: Bundesministerium für Inneres, 50 Jahre Stadtplanung, WEEBER+PARTNER, Marzahn-Hellersdorf, beimgarten

nun ist es gestartet – das Team des neuen Quartiersmanagements an der Alten Hellersdorfer Straße. Beauftragt haben uns der Berliner Senat für Stadtentwicklung und Wohnen und der Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Wozu ein Quartiersmanagement da ist, ist euch sicher nicht neu. Seit 15 Jahren gibt es ja bereits eins ganz in der Nähe, das rund um die Hellersdorfer Promenade erfolgreich agiert. Interessiert ihr euch für die Entwicklung eures Umfeldes und die Situation der Menschen hier an der Alten Hellersdorfer und Zossener Straße? Wenn ja, dann freuen wir uns darauf, mit euch gemeinsam aktiv zu werden und euch dabei zu unterstützen, den

Kiez weiter zu gestalten. Pandemiebedingt müssen wir gerade in der analogen Welt einen Gang zurücknehmen. Viele Treffen finden online statt und die Einrichtungen sind größtenteils geschlossen. Dennoch hält uns die Situation nicht davon ab, Aktionen zu planen, um mit euch, die hier wohnen und sich bestens auskennen, in Kontakt zu treten: Wo im Kiez sind die Orte, die ihr mögt? Wo sind die, die euch eher nicht gefallen? Ab Anfang März werden wir an solchen Orten zwischen Kaufpark Eiche und Eisenacher Straße, zwischen Wuhle und Kastanienallee Plakate aufhängen. Wer findet sie alle? Wer

kennt alle plakatierten Orte? Wir sind gespannt auf eure Reaktionen! Vor Ort werdet ihr einen Spielauftrag sowie alle weiteren Informationen finden:

1. Foto schießen von der Umgebung des Fundortes
2. Frage beantworten: Was gefällt Ihnen an dem Ort, was eher nicht?
3. Antwort und Foto per Whatsapp, Signal oder Telegram an 0159/0615 2721 senden.
4. Ein kleines Dankeschön erhalten.

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei uns melden:

Mobil: ☎ 0159/0615 2721, E-Mail: alte-hellersdorfer@weeberpartner.de. Spätestens nach dem Lockdown stehen unsere Türen montags bis freitags an der Alten Hellersdorfer Straße 146, 12629 Berlin, für alle Interessierten offen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an unserer Aktion und warten darauf euch bald kennenzulernen, gemeinsam mit euch etwas zu bewegen und Positives zu bewirken! Das QM-Team Alte Hellersdorfer Straße Heike Gerth-Wefers, Christiane Wichmann, Rogério Lopes

QUARTIERSMANAGEMENT Alte Hellersdorfer Straße

...UND VOM QM TEAM!

<p>Heike Gerth-Wefers</p> <p>Ich freue mich darauf, noch einmal ganz von vorne in einem Quartiersentwicklungsprozess einzusteigen, die „Alte Hellersdorfer Straße“ intensiv kennenzulernen und herauszufinden, was die Menschen hier bewegt, berührt, ärgert oder sorgt. Ich bin gespannt, welche Projekte, wofür sie Veranstaltungen und Funktionen wir gemeinsam mit welchen Partnern auf die Folie stellen werden. Der Start 2021 ist angesichts der Pandemie kompliziert, der „Empfang“ bei ersten Partnern jedoch ausgesprochen herzlich und das Interesse und die Erwartungen sind groß.</p>	<p>Rogério Lopes</p> <p>Ich freue mich darauf, von der Bewohnerschaft und von den Einrichtungen mehr darüber zu erfahren, wie sich das Zusammenleben im Quartier gestaltet, welche Dinge von ihnen als identitätsstiftend wahrgenommen werden, aber auch an welchen Stellen wir als QM-Team mit ihnen gemeinsame positive Entwicklungen anstoßen können. Darüber hinaus hoffe ich durch mein Mitwirken zu einem interkulturellen Zusammenleben im Quartier – unabhängig von sozialer und geographischer Herkunft sowie sexueller und Geschlechtsidentität – beitragen zu können.</p>	<p>Christiane Wichmann</p> <p>Ich freue mich auf die Möglichkeit, gemeinsam mit den Bewohner*innen und Akteuren im Quartier Neues zu schaffen und zu entwickeln. Gemeinsam im Team wollen wir bei Ideen und Wünschen aus dem Quartier und für das Quartier beherzigt sein und das nachbarschaftliche Miteinander vielfältig gestalten. Ich möchte dazu beitragen, dass sich die Gemeinschaft und Nachbarschaft im Quartier weiterentwickelt und die bestehenden Strukturen aktiv gestärkt werden.</p>
--	--	---

QUARTIERSMANAGEMENT Alte Hellersdorfer Straße

SCHÖNE GRÜBE AUS DEM...

Collage of photos showing different views of the neighborhood, including buildings, streets, and green spaces.



Seit 2011 bin ich, Stefan Viergutz, Mitglied im Quartiersrat Hellersdorfer Promenade. Noch im gleichen Jahr wurde ich auf die Mitarbeit im Netzwerk Nachbarschaft angesprochen. Caroline war damals unsere Begleiterin im Projekt, welches über das Eastend Berlin vom Land Berlin gefördert wurde. Die eigentliche Idee war, bezirkliche Ereignisse zu kommunizieren und dabei von den Nachbarn im Gespräch zu erfahren wo der Schuh drückt und welche Wünsche vorhanden sind. Einige Ideen kamen zutage, die in der Praxis aber nicht umsetzbar waren; z.B. ein Kaffee in der Promenade (die armen Gewerbetreibenden hatten nur wenige Tage offen), eine Boulebahn, die nicht bespielt wird usw. Was es aber nicht in der Promenade gab, war ein zwangloser Treff mit verschiedenen thematischen Angeboten: Spielen, Handarbeiten, Basteln... Also wurden neue Mitstreiter gesucht. Unsere Caroline

gründete eine Familie in einem anderen Bundesland und ich habe die Organisation übernommen. Es hat sich so ergeben, dass viel genäht, gestrickt, gehäkelt wurde und wir aus unterschiedlichen Gründen mehrmals den Ort der Treffen gewechselt haben. Präsenz auf Festen des Bezirks oder auch mal eigene Veranstaltungen waren stets ein guter Kommunikator für und mit der Nachbarschaft. Seit etwa 4 Jahren hat das Netzwerk Nachbarschaft eine Bleibe bei der AWO Spree Wuhle e.V. im Nachbarschaftshaus Kastanienallee gefunden. Vor drei Jahren habe ich die Organisation aus beruflichen Gründen an Frau Eifrig weitergegeben. Alle Besucher halten Kontakt zueinander und wenn die Einschränkungen aus Gründen des Gesundheitsschutzes aufgehoben werden, geht es wieder weiter.

Stefan Viergutz

Projekt <MatrixMarzahn> bietet noch freie Teilnehmerplätze

Im Juni 2020 hat der DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. ein neues Projekt ins Leben gerufen: „MatrixMarzahn“, kurz MaX.

Das Projekt ist aus dem „Akti(F)-Fond für Familien und ihre Kinder“ des Europäischen Sozialfonds finanziert und zielt darauf ab, den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Abstieg von Familien und Einzelpersonen insbesondere in den Großsiedlungen von Marzahn-Hellersdorf zu verhindern, indem die betroffenen Familien und deren Mitglieder bei der Aktivierung ihrer Ressourcen und Fähigkeiten unterstützt und beglei-

tet werden. Ziel ist es zudem gemeinsam ein starkes Hilfesystem für betroffene Familien zu erarbeiten.

Das Team MaX ist gegenwärtig dabei Teilnehmer für das Projekt anzuwerben und bietet während der Corona-Pandemie nach telefonischer Kontaktaufnahme auch Vor-Ort-Gespräche, um sich den Anliegen der Menschen im Bezirk zu widmen.

Zu erreichen ist das Team werktags telefonisch unter:

☎ 01578-51 43 196 oder

☎ 030-20 25 52 36

sowie per E-Mail:

max@drk-berlin-nordost.de



Impressum

Titel: die aktuhelle
 V.i.S.d.P.: Thomas Walter (Leiter der Einrichtung), SOS-Familienzentrum Berlin/Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Berlin / ☎ 56 89 10-0, Fax: 56 89 10-10
 Redaktion: Katja Wienecke / E-Mail: Katja.Wienecke@sos-kinderdorf.de
 Layout: Michaela Deppen
 Druck:
 Herausgeber: Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord in Kooperation mit dem Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und dem Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

Wir danken allen, die diese Zeitung mit Artikeln und Anzeigen gefüllt haben und allen, die uns beim Erstellen der Zeitung geholfen haben. Die Redaktion behält sich die Auswahl, eine Kürzung und die übliche redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor. Für eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein.

Die Beiträge auf Seite 3 wurden vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade zusammengestellt.

Die nächste Ausgabe erscheint
 am **01. April 2021**
 Der Redaktionsschluss ist am
15. März 2021



Kreisverband
 Berlin
 Spree-Wuhle e.V.

